

Aktivität und Angebot: Quartierarbeit für Kinder und Jugendliche

Die Quartierarbeit für Kinder und Jugendliche übernimmt eine zentrale Rolle in der Quartier- und Stadtteilpolitik der Stadt Luzern. Sie bietet Angebote für Kinder und Jugendliche und ihre Familien und beteiligt sie an Gestaltungsprozessen in ihrem unmittelbaren Lebensraum. Zudem übernimmt sie in den Quartieren eine wichtige Koordinationsfunktion und bildet die Schnittstelle zu den Dienststellen der Stadt Luzern.

Um die Tätigkeitsfelder der Quartierarbeit für Kinder und Jugendliche zu illustrieren, sind nachfolgend Beispiele aufgeführt, an denen die Quartierarbeit wesentlich beteiligt war oder ist:

BaBeL-Kids



Die Quartierarbeit für Kinder und Jugendliche koordiniert „BaBeL-kids“, ein Quartiernetzwerk im Kinder- und Jugendbereich. In diesem Netzwerk konnten über die Jahre innovative Projekte im Bereich Spielanimation, Prävention, Früherkennung und Frühe Förderung lanciert werden, welche über die Region hinaus Anerkennung finden. 2005 erhielt BaBeL-kids den UNICEF-Preis zur „Förderung des interkulturellen Dialogs in der Schweiz“.

www.babelquartier.ch

Senioren im Kidstreff Moosmatt



Im Kidstreff, einem regelmässigen Treffangebot in den Räumen der kirchlichen Jugendarbeit, fanden zusammen mit einer Gruppe aktiver Senioren Spiel- und Erzählnachmittage statt. Das Programm wurde von vier Kindern und zwei Senioren vorbereitet. Die Anlässe waren für beide Seiten ein grosser Erfolg. Vor allem die Geschichten von früher beeindruckten die Kinder sehr.

Büttenen-Cafi



Auf Initiative zweier junger Mütter aus dem Quartier entstand 2009 das „Büttenen-Cafi“. Die Quartierarbeit für Kinder und Jugendliche unterstützte die Initiantinnen zu Beginn unter anderem bei der Konzipierung und Bedarfsabklärung sowie bei Finanzierungsgesuchen an Stiftungen. Heute wird das „Büttenen-Cafi“ von den Betreiberinnen selbstständig geführt.

www.wuerzenbach.ch

Vögeligärtli



Über fünf Jahre hinweg konnte das Vögeligärtli zu einem kinder- und familienfreundlichen Park entwickelt werden. Dazu beteiligte die Quartierarbeit für Kinder und Jugendliche Institutionen und Anwohner um den Park für eine Reihe von Massnahmen, die zum Erfolg beigetragen haben. Es entstand die IG Vögeligärtli, die sich noch heute für einen lebendigen Park einsetzt. www.voegaligaertli.ch

Fluhmühle-Park



Im Rahmen der Quartierentwicklung Fluhmühle-Lindenstrasse wurde die Grünfläche bei der Einfahrt Fluhmühlerain zusammen mit Kindern aus dem Quartier attraktiver gestaltet. Die Kinder haben sich während vier Monaten an der Planung und Ausführung beteiligt. Innerhalb von kurzer Zeit konnte die Stadtgärtnerei die Ideen der Kinder umsetzen. Die Quartierarbeit für Kinder und Jugendliche hat den Prozess begleitet und verschiedene Quartierkräfte ins Projekt einbezogen. Mit einem Quartierfest wurde der Park im Mai 2011 eröffnet. www.fluhmuehle.ch